



Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 1 / 2018 - März bis Mai 2018



**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!**



Ich erinnere mich an mein letztes Treffen der Synodalbeauftragten für „Kirche und Sport“. Es begann mit einer Andacht über Martin Luther und die für ihn befreiende Einsicht, dass Körper und Geist zusammengehören. Unter anderem aus dem Pauluswort „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid“ hatte Luther diese Erkenntnis gewonnen. Und das hatte nun für ihn zur Folge, dass körperliche Bedürfnisse weder verdrängt noch unterdrückt zu werden brauchen. Auch unsern Körper dürfen wir als etwas Wertvolles betrachten. Und so konnte Luther sich schließlich auch ohne schlechtes Gewissen den leiblichen Genüssen hingeben. Dem späten Luther sieht man das zweifelsohne an.

Den Körper als etwas Wertvolles zu betrachten, ihn wahrzunehmen und zu pflegen, darum ging es damals bei unserem Treffen. Wobei heute viele wohl eher in der Gefahr stehen, den Menschen auf Äußerlichkeiten zu reduzieren und einen Körperkult zu betreiben, als den Körper zu ignorieren.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Die Passionszeit hat begonnen. Manchen ist diese Zeit eher unter dem Begriff Fastenzeit bekannt. Und manch einer nutzt diese Zeit auch, um zu fasten. Die einen verzichten auf Dinge, deren Verzicht ihnen schwerfällt. Andere essen weniger und sehen im Abnehmen einen guten Nebeneffekt. Wieder andere wollen es sich selbst beweisen, dass sie es schaffen, sieben Wochen keine Schokolade zu essen oder keinen Alkohol zu trinken. Verzicht zu üben kann aber auch bedeuten, sich frei zu machen, seine Gedanken auf etwas anderes zu lenken als aufs Essen und Trinken.

Ich komme zurück zu Martin Luther. Der junge Luther hat seinen Körper ignoriert und sich beinahe zu Tode gemartert. Mir gefällt es da schon besser, wenn Menschen Verzicht üben und damit ihrem Körper etwas Gutes tun. Fasten, weil es meinem Körper gut tut!

Und manchen hilft, wie gesagt, das Fasten, um den Blick frei zu bekommen, um sich auf etwas Wesentliches konzentrieren zu können. Das empfindet wohl ein jeder anders.

Ich persönlich faste auch in der Passionszeit nicht. Aber auch ohne zu fasten ist es mir natürlich wichtig, den Blick für das frei zu bekommen, was uns Christen in dieser Zeit bewegen und die christliche Gemeinde bedenken sollte: Und das ist der Leidensweg Christi.

Ich möchte Sie einladen, mit mir den Blick auf diesen Leidensweg zu richten, einladen darüber nachzudenken, welchen Weg Gott in seinem Sohn für uns gegangen ist, aus Liebe - ob mit oder ohne Fasten.

Eine gesegnete und nachdenkliche Passionszeit wünscht Ihnen Ihr

Ihr Pfarrer Karsten Malz

Ereignisse in der Weihnachtszeit

Adventsbarer im Johannes-Zauleck-Haus

Am Freitag, den 1.12.2017, veranstaltete der Förderverein „Lebensqualität im Alter e.V.“ seinen Adventsbazar im Johannes-Zauleck-Haus. Zuvor hatten viele fleißige Hände gebastelt und Gestecke gemacht – viele Köpfe haben gequalmt, damit auch alles klappt. Zur Freude ganz vieler Menschen ist und bleibt dieser Bazar etwas Besonderes, Menschen helfen Menschen! Sie backen und stellen ihre Zeit in den Dienst am Nächsten! (Aufbau schon am Abend vorher – dann von 10.00 bis 18.00 Uhr). Trotzdem sind alle wieder bereit im nächsten Jahr zu helfen. Wir danken den Einzelhändlern für ihre Spenden für die Tombola, Frau Heibing und dem Bergschulchor. Das ist alles nicht selbstverständlich. Die Küche und das Personal des Johannes-Zauleck-Hauses werden an diesem Tage mehr belastet als sonst, „Danke“ dafür. Der Erlös aus der Veranstaltung fließt auf „Heller und Cent“ ins Haus für die Dinge, die sich Menschen wünschen, z. B. „Miet-Hühner“ für 2 Wochen oder Ähnliches, eben „Lebensqualität im Alter“. Danke an alle, die da waren und uns so unterstützt haben.

Heidi Dubielzig

Weihnachtskonzert Frauenchor Harmonie Wetter am 02. Dezember

Ein festliches Weihnachtskonzert stimmt die vielen Besucher in unserer Lutherkirche auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Dem musikalischen Leiter Stefan Lex gelang es wiederum ein anspruchsvolles Programm zusammenzustellen. Die gewaltige Stimmfülle des Frauenchores füllte das Kirchenschiff in eindrucksvoller Weise festlich aus. Die Solistinnen in verschiedenen Stimmlagen beeindruckten ebenso wie Sigrid Althoff am Klavier und Alexandra Lex-Althoff am Violoncello. Stefan Lex führte in launiger, unverwechselbarer Art durch das Programm und ließ durch seine Anekdoten immer wieder eine persönliche Atmosphäre zwischen den Darbietenden und dem Publikum entstehen. Das Konzert klang aus mit dem gemeinsam gesungenen „Macht hoch die Tür“.

Weihnachtsmarkt 2017 rund um die Lutherkirche

Der Weihnachtsmarkt 2017 rund um die Lutherkirche war dank aller beteiligten ehrenamtlichen Helfer unserer Gemeinde wieder gelungen. Die Aussteller und Händler im Gemeindehaus und auch im Außenbereich waren am Samstag mit ihren Erlösen sehr zufrieden, der Sonntag machte durch seine Wetterkapriolen doch so manchem einen „Strich durch die Rechnung“, ließ aber doch eine gewisse Zufriedenheit und Zugehörigkeit zu unserem Weihnachtsmarkt erkennen. Bei Kaffee, Waffeln und

Kuchen, Glühwein, Bratwurst und allerlei Leckereien kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Krippenausstellung in der Lutherkirche zog wie in jedem Jahr viele Besucher an.



Zahlreiche Darbietungen in der Kirche und im Gemeindehaus sind nicht mehr wegzudenken. Es gab für alle Besucher, ob groß oder klein, etwas zu bestaunen. Das schon zur Tradition gewordene „Adventskonzert mit Adventssingen“ erklang trotz der widrigen Wetterverhältnisse wieder in einer nahezu voll besetzten Kirche. Dem Wetter geschuldet war leider, dass der Frauenchor „Just more“ nicht auftreten konnte, die übrigen sechs Chöre aber ein eindrucksvolles und reichhaltiges Programm boten. Dem Dank, den Bürgermeister Hasenberg in seinem Grußwort allen Beteiligten und namentlich Torsten Mühlhoff als Organisator aussprach, konnten sich die Besucher voll anschließen.

Weihnachtskonzert am 3. Advent

„Wisst ihr noch wie es geschehen?“ So war das Motto des mittlerweile traditionellen Weihnachtskonzerts von „Just more Choir“ (Leitung Elisabeth Ludwig) mit Unterstützung von „Be happy“ (Leitung Arno Bovensmann) in der Lutherkirche. Bei der mit rd. 300 Besuchern gut gefüllten Kirche wurde in 2,5 Stunden ein vielseitiges Programm präsentiert, das auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte. Dazu trugen auch die mit dem Publikum gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder bei. Unterstützt wurden die Chöre von Berit Geis am Klavier und Sebastian Küstermann am Cello sowie von Melina Geis mit ihrer glockenklaren Sopranstimme. Beim fröhlichen Ausklang im Gemeindehaus gab es schon Vorfreude auf das Konzert am 3. Advent 2018.

Stimmbildungstrainer beim Kirchenchor

Anstatt eines Ausfluges wie in den vergangenen Jahren hatte sich der Kirchenchor 2017 entschlossen, einen Chorntag mit einem Stimmbildungstrainer zu verbringen. So wurde für Sonntag, den 14. Januar, der Stimmbildungstrainer Hanno Kreft aus Iserlohn engagiert, um den Tag mit zu gestalten. Nach dem Gottesdienst traf sich der Chor im Gemeindehaus zunächst bei einer Tasse Kaffee mit Hanno Kreft, der gleich zum Thema Stimme und Chor referierte. Durch seine lockere Art und sehr guten Erklärungen wurden allen schnell die Zusammenhänge klar.

Im theoretischen Teil vermittelte der Trainer, was die Stimme alles kann und wie die Töne schön klingen. Es kommt sehr viel auf die Atmung an, und zwar mit zunehmendem Alter mehr. Alle Menschen altern, aber nicht deren Stimme. Die Mittagspause mit schmackhaftem Essen vom Grillstand war nach soviel Theorie sehr willkommen. Gut gestärkt ließen dann im praktischen Teil alle die Töne klingen. Eine tolle Atmosphäre breitete sich im großen Saal des Gemeindehauses aus. Alle waren überrascht, dass auch leise Töne so schön klingen können. Da einige Chorfrauen fleißig Kuchen gebacken hatten, musste eine Kaffeepause her, um die Köstlichkeiten zu genießen. Bei der anschließenden Fortsetzung der Übungen gab es noch wertvolle Tipps von Hanno Kreft.



So ging ein schöner Tag mit sehr vielen großartigen Eindrücken und Anregungen zu Ende. Der Chorleiterin Gudrun Plaumann sowie allen Verantwortlichen des Chores sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Alle kamen zu dem Schluss: "Das können wir nochmal wiederholen."

Stephan Mees

Große Bläserprobe mit dem Landesposaunenwart Ulrich Dieckmann

Bereits von langer Hand geplant trafen sich Anfang Februar ca. 30 Blechbläser aus den 5 Posaunenchorern Herdecke, Herdecke-Ende, Witten-Bommern, Volmarstein und Alt-Wetter im Altarraum unserer Lutherkirche, um gemeinsam unter der Leitung von Landesposaunenwart Ulrich Dieckmann christliche Popmusik aus einem aktuellen Bläserheft zu proben. Dabei standen das besondere Klangerlebnis sowie die Erkenntnis im Vordergrund, dass bei steigender Teilnehmerzahl auf einmal auch anspruchsvolle Stücke spielbar werden. Im Anschluss an die ca. 2-stündige Probe, die allen Beteiligten viel Freude bereitete, kamen die Bläser noch zu einem lockeren und schmackhaften Austausch im Gemeindehaus zusammen.

Übrigens: Beim regionalen Werkstattgottesdienst am 4. März werden mindestens zwei der geprobtten Stücke zu hören sein.

Torsten Mühlhoff



Karnevalistischer Nachmittag im Gemeindecapfe

Einen fröhlichen karnevalistischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Besucher/-innen des Gemeindecapfes unserer Kirchengemeinde mit Mitgliedern der „Karnevalsfreunde Wetter“. Der „singende Polizist“ Werner Koch sorgte dafür, dass kräftig gesungen, geschunkelt und gelacht wurde. Büttenreden von Inge Schlitte rundeten das gelungene Unterhaltungsprogramm ab.

Verabschiedung der Pflegedienstleiterin der Diakoniestation

Am 31. Januar fand die feierliche Verabschiedung der langjährigen Pflegedienstleiterin Christa Krug der Diakoniestation Wetter im Gemeindehaus statt. Christa Krug arbeitete 26 Jahre in der Diakoniestation und war davon 16 Jahre als Pflegedienstleiterin tätig, sie hat ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Den Worten ihrer Vorgesetzten und ihrer Mitarbeitern/-innen konnte man entnehmen, dass Christa Krug eine Frau war, die sowohl mit ihrer Mannschaft als auch mit den ihr anvertrauten Patienten einen herzlichen und verständnisvollen Umgang pflegte. Ihr lag das Wohl aller sehr am Herzen, sie hatte für jeden ein offenes Ohr und versuchte in der ihr eigenen Art den Umgang mit den Menschen zu pflegen. Die Nachfolge der Pflegedienstleitung hat Angelina Maurici übernommen. Sie stellte sich den Anwesenden vor und bedankte sich bei Christa Krug für die gute Zusammenarbeit in der gemeinsamen Zeit und für die Übergabe der Leitungsaufgaben. Pfarrer Karsten Malz erbat für Christa Krug und Angelina Maurici Gottes Segen.

Besuch des Kreisarchivs

15 Mitglieder des Gemeindecapfes „Man(n) trifft sich“ besuchten am 5. Februar das Kreisarchiv in der früheren Turnhalle. Der Archivleiter, Herr Dr. Thier, beschrieb mit einem interessanten Lichtbildervortrag die

Entstehung des Archivs in Wetter sowohl aus dem Aspekt der Begründung als auch des Umbaus des Gebäudes für den heutigen Zweck. Modernste Geräte für das Finden des Archivmaterials, das Kopieren auch großer Seiten und das Digitalisieren von Dokumenten ermöglichen die einwandfreie Einlagerung und die bedarfsgerechte Bereitstellung gewünschter Unterlagen. Anschaulich war in dem mit einer gewaltigen Schieberegalanlage ausgestatteten „Lagerraum“ die zu bewältigende Papierflut zu bestaunen. Dabei sind für den Laien besonders die von deutlich mehr als hundert Jahren gesammelten Heimatteile der hiesigen Zeitungen von Interesse. Herr Dr. Thier, der auch Sorge trug, dass die trockene Luft im Archiv durch Getränkezufuhr sehr gut zu ertragen war, erwies sich auch in dieser Hinsicht als perfekter Gastgeber. Ihm gilt auch an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank für die lehrreichen Einblicke.

Konfirmandenfreizeit vom 09-11.02.2018

„Die Zehn Gebote – Regeln für das Zusammenleben in der Freiheit“, so lautete das Thema unserer diesjährigen Konfirmandenfreizeit. Dabei ging es insbesondere darum, zu erkennen, dass Gebote die Freiheit nicht einschränken, sondern schützen. Die Konfis haben darüber nachgedacht, welche Gebote für sie heute am wichtigsten sind und die Reihenfolge der Gebote dabei neu geordnet. „Du sollst nicht töten“, das war das Gebot, das für alle an erster Stelle stand. Schließlich haben sie Triptychons zu den Zehn Geboten gestaltet, die im Vorraum unserer Kirche zu bestaunen sind. Es war ein schönes Wochenende in der Jugendbildungsstätte in Welper, das wie immer auch dazu diente sich näher kennenzulernen und Spaß miteinander zu haben.

Ökumenischer Blaulichtgottesdienst

Am 16.02.2018 fand zum wiederholten Male der ökumenische Blaulichtgottesdienst in unserer Kirche statt, Mitglieder von Rettungsdiensten wie Feuerwehr, THW, DLRG, und Polizei nahmen daran teil. Ein Thema des Gottesdienstes war die negative Behandlung der Mitarbeiter der o.g. Organisationen, die sich manchmal auch durch ihre Mitmenschen in lebensgefährlichen Situationen befinden. Den meisten ist gar nicht klar, was die vielen meist ehrenamtlichen Helfer tagtäglich leisten, viele opfern zum Gemeinwohl ihre Freizeit. Selbst während des Gottesdienstes wurde die Feuerwehr zu einem Einsatz abberufen. Man sollte aber auch den Menschen Beachtung schenken, die den Einsatz dieser Menschen zu würdigen und zu schätzen wissen. Nicht zuletzt aus diesem Grunde danken wir allen für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hilfe. Es ist erfreulich, dass der Blaulichtgottesdienst von den Rettungskräften immer wieder als Kraftquelle und Gelegenheit zum Danksagen empfunden wird.



Gemeindepraktikanten

Vom 22.01.-09.02.2018 hatten wir in unserer Gemeinde erstmals einen Schülerpraktikanten. Drei Wochen lang hat Fabian Büßing, Schüler der 9. Klasse der Holzkampschule in Witten, sich unsere Gemeinde und die Arbeit eines Pfarrers angesehen. Er hatte sich ein Praktikum in einer Kirchengemeinde ausgesucht, weil er schon lange den Wunsch verspürt, Pastor zu werden. Wir wünschen ihm für seine weitere Schullaufbahn und das, was danach kommt, alles Gute und Gottes Segen. Bis zum 13. März wird wieder einmal ein Theologiestudent in unserer Gemeinde sein Gemeindepraktikum absolvieren. Es handelt sich um Benedikt Schwabe. Er studiert Evangelische Theologie mit dem Ziel Pastor zu werden und befindet sich derzeit im 6. Fachsemester. Er wohnt in Volmarstein, ist verheiratet und hat eine Tochter. Ein Gemeindepraktikum ist Bestandteil des Theologiestudiums. Dabei sollen die Studenten einen Gemeindepfarrer in seiner Arbeit begleiten, um diese näher kennenzulernen. Ihnen soll aber auch die Gelegenheit gegeben werden, sich selbst aktiv einzubringen. Benedikt Schwabe hat vor, dies in Gottesdiensten und Gemeindegemeinschaften zu tun.

Gemeinsamer Gemeindebrief

Die vorliegende Ausgabe des Gemeindebriefes ist voraussichtlich die letzte „nur-lutherische“ Ausgabe. Die Presbyterien der lutherischen und der reformierten Gemeinde haben nämlich beschlossen, in Zukunft, d.h. ab Juni 2018, einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszugeben. Da das Miteinander beider Gemeinden immer enger wird und es schon jetzt ganz viele gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste gibt, ist dies nur konsequent. Die nächsten Wochen werden wir nun nutzen, um uns über Format, Seitenzahl und Inhalte des neu zu konzipierenden Briefes zu verständigen. Dabei steht auch in Aussicht, dass unser Brief zukünftig in Farbe erscheint. Die Presbyterien und Redaktionsteams beider Gemeinden freuen sich auf den gemeinsamen Weg.

Treffen im Kooperationsraum

Beim letzten Treffen im Kooperationsraum ging es zunächst um Absprachen für den gemeinsamen Werkstattgottesdienst am 4. März in der Lutherkirche. Dieser war im letzten Jahr ein voller Erfolg und sollte auch in diesem Jahr wieder in ähnlicher Form gestaltet und gefeiert werden. Schön, dass auch der neue Kreiskantor Sven Bergmann für die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes gewonnen werden konnte. Im Anschluss an die organisatorischen

Absprachen im Blick auf den Werkstattgottesdienst ging es um die vielfältigen Tätigkeitsfelder in unseren Kirchengemeinden, darum, was auch in Zukunft unser Gemeindeleben ausmachen soll, und darum, bei welchen Aufgaben es sich um typisch pfarramtliche handelt. Beim nächsten Treffen der Kooperations-AG wird hieran weitergearbeitet.

Weltgebetstag 2018 – Surinam

Surinam!? Wo liegt das denn? Nicht in Afrika oder Asien, wie meistens vermutet, sondern an der Nordostküste Südamerikas.



Es ist das kleinste Land des Subkontinents, halb so groß wie Deutschland, hat aber nur 550.000 Einwohner (3 auf einen qkm). Seit der Entdeckung Amerikas war es mehrere hundert Jahre eine Kolonie der Niederlande, auch heute noch ist die Amtssprache Niederländisch. Der Anbau von Zucker, Kaffee, Kakao

und Tabak brachte den Plantagenbesitzern durch die Arbeit der Sklaven aus Afrika einen unvorstellbaren Reichtum. Die Entdeckung von Gold- und Bauxitvorkommen weckte auch in den USA das Interesse an diesem Land. Surinam ist das bunteste Fleckchen Südamerikas. Es versteht sich als Schmelztiegel von Volksgruppen und Traditionen aus vier Kontinenten: Christen, Moslems, Hindus, afrikanische und indigene Naturreligionen, Chinesen und Juden. Streit über religiöse Angelegenheiten gibt es nicht. Surinam hat im Laufe der Jahrhunderte eine ganz eigene Weise des Zusammenlebens entwickelt und ist gleichzeitig heftig gebeutelt von den Einflüssen der Weltpolitik und des internationalen Handels. Der katholische Bischof predigt gegen Korruption und Amtsmissbrauch, für Gerechtigkeit und Umweltschutz, gilt jedoch in den Augen des Staatspräsidenten als Staatsfeind. Als Kirche der Unterdrückten hat die Herrnhuter Brüdergemeine einen guten Ruf. Frauen und Mädchen als das schwächste Glied in der Kette der Benachteiligten erfahren Hilfe durch Maßnahmen gegen Ausbeutung, Vergewaltigung und Missbrauch. Als im 17. Jhdt. die Künstlerin und Naturwissenschaftlerin Sibylle Merian (1647-1717) nach Surinam kam, war sie überwältigt von der Artenvielfalt der Natur. Sie erforschte Flora und Fauna und wurde mit ihren Beschreibungen zur Vordenkerin einer Natur-Theologie. Ihre detailgetreuen

Zeichnungen faszinieren noch heute. Das Staunen über Gottes wunderbare Schöpfung und die Dankbarkeit darüber stellen die Frauen aus Surinam in den Mittelpunkt der Gottesdienstordnung. Mit dem Aufruf „Gottes Schöpfung ist sehr gut – und sie soll es auch bleiben!“ sind auch wir aufgefordert, unseren Schöpfungsauftrag verantwortungsvoll wahrzunehmen. Der Gottesdienst, gestaltet von Frauen der drei Kirchengemeinden in Alt-Wetter, findet statt am 2. März um 17.00 Uhr in der Lutherkirche, das Einsingen der Lieder beginnt um 16.30 Uhr. Zum Beisammensein mit Gesprächen und Imbiss im Gemeindehaus sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen.

Rosemarie Struchtemeier

Jugendseite

Jugendcafé

Was?

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?

Du suchst einen Ort zum Chillen?

Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo?

In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter mit folgenden Themen:

23.02.18 Filmabend

02.03.18 Brett- und Kartenspiele

09.03.18 Wir machen Pizza

16.03.18 Bingo- und Casino-Abend

23.03.18 Koch-Duell

In den **Osterferien** bleibt das Jugendcafé geschlossen.

13.04.18 Brett- und Kartenspiele

20.04.18 Wir machen Gyros Pita

27.04.18 Filmabend

04.05.18 Wir machen Burger

11.05.18 Dart-Turnier

18.05.18 Grillen auf dem Balkon

25.05.18 Wir machen Hot-Dogs

Die nächste **Sommerfreizeit** ist vom 14.-27.7.2018 in Kroatien. Sie wird wieder ein Knüller!

Jetzt müssen wir nur noch gemeinsam aufbrechen und das Abenteuer kann beginnen. D.h. vorher musst du dich natürlich noch anmelden.. Es erwartet dich viel Spaß, Sport, Action, Strand und Mee(hr)...

Weitere Informationen: Jugendreferent Florian Ehrmann 0151/46658121 bzw. Florian-ehrmann@ev-jugend-hagen.de

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienst , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat gemeinsam mit der reformierten. Gemeinde und mit anschließendem Kirchencafé Taufen nach Vereinbarung.
MO	14.30 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Handarbeitskreis Probe des Kirchenchores „Man(n) trifft sich“ (1. Montag im Monat)
DI	09.00 Uhr 17.30 Uhr 17.45 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindefrühstück (2. und 4. Di. im Monat) Jugendchor (ab 12 Jahre) Flötenkreis (nach Vereinbarung) Jungbläser Frauenabendkreis (14-tägig) Oekumenischer Frauenkreis (14-tägig)
MI	09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 14-16 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) Krabbelgruppe Betreuungscafé (2. Mittwoch im Monat) Erwerbslosenberatung Frauenhilfe Oberstadt im Wechsel alle Frauenhilfe Unterstadt drei Wochen Filmabend (1 x im Monat nach Vorankündigung) Chor TonArt
DO	Vereinb. 15.00 Uhr 18.30 Uhr	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) Gemeindecafé (1. Donnerstag im Monat) Trommler-Treffen (14-tägig) Projektchor (nach Vereinbarung)
FR	10.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr 19-21 Uhr	Gottesdienst im Johannes-Zauleck-Haus (1. und 3. Freitag im Monat) Tanzkreis (1. Freitag im Monat) Posaunenchor Jugendcafé
SA	9-12 Uhr 9-12 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat) Konfi-Gruppen (1. und 2. Samstag im Monat) Teambesprechung nach Vereinbarung)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

- 02. März, 17.00 Uhr:** **Gottesdienst zum Weltgebetstag** der Frauen in der Lutherkirche, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus
- 4. März, 11.00 Uhr:** **Werkstattgottesdienst des Kooperationsraums** in der Lutherkirche zu dem Thema: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21,6)“, anschl. Mittagessen
- 25. März, 17.00 Uhr:** **Palmsonntag – alternativer Gottesdienst**, Gottesdienstteam; an diesem Sonntag findet **um 10.00 Uhr kein Gottesdienst** statt!
- 29. März, 19.00 Uhr:** **Gründonnerstag – alternativer Abendgottesdienst** mit Feier des Hl. Abendmahls, Gottesdienstteam
- 30. März, 10.00 Uhr:** **Karfreitag – Gottesdienst** mit Feier des Hl. Abendmahls, mit Kirchenchor, Pfr. Malz
- 31. März, 21.00 Uhr:** **Osternachtgottesdienst** mit Feier des Hl. Abendmahls, Gottesdienstteam. Danach findet das traditionelle Beisammensein im Gemeindehaus statt
- 01. April, 10.00 Uhr:** **Ostersonntag – gemeinsamer Familiengottesdienst** mit der ref. Gemeinde, mit Feier des Hl. Abendmahls, Pfr. Malz. Im Anschluss an den Gottesdienst Osterfrühstück
- 02. April, 10.00 Uhr:** **Ostermontag – gemeinsamer Gottesdienst** mit der ref. Gemeinde in der ref. Kirche, Pfr. Grote
- 22. April, 10.00 Uhr:** **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen** der luth. und der ref. Gemeinde unter Mitgestaltung der Jungbläser, im Anschluss Kirchencafé, Pfr. Malz/Pfr. Grote
- 06. Mai, 9.30 Uhr:** **Gemeinsamer Konfirmationsgottesdienst** mit Abendmahl, mit Posaunenchor, Pfr. Malz/Pfr. Grote
- 10. Mai, 11.00 Uhr:** **Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst** in der Ev. Stiftung Volmarstein. Mitfahrgelegenheiten bestehen um 10.30 Uhr ab Lutherkirche, Pfr. Streppel/Pfr. Malz
- 20. Mai, 10.00 Uhr:** **Pfingstsonntag – gemeinsamer Gottesdienst** in der ref. Kirche, Pfr. Grote. Im Anschluss an den Gottesdienst Aufbruch zur diesjährigen Pilgerwanderung
- 21. Mai, 11.00 Uhr:** **Pfingstmontag – gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst** in der Stiftskirche in Herdecke – gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit dem Schiff auf dem Harkortsee!

Passionsandachten/Abendkirche in der Passionszeit

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Passionsandachten nicht als klassische Passionsandachten feiern. Wie schon im letzten Jahr wird es an drei Mittwochabenden jeweils um 19.00 Uhr Gottesdienste unter der Überschrift „Abendkirche in der Passionszeit“ geben. Alle drei Gottesdienste finden in der reformierten Kirche statt und zwar am **07.03.2018**, am **14.03.2018** und **21.03.2018**.

Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienste finden jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Jugendetage des Gemeindehauses, Bismarckstraße 38, statt.

Die nächsten Termine sind:

Samstag, 03.03.2018 Samstag, 17.03.2018 Samstag, 21.04.2018
Samstag, 05.05.2018 (Kindergottesdienstaustausch) Samstag, 19.05.2018

Besondere Veranstaltungen:

28.04.2018: Fahrt der Konfirmandinnen und Konfirmanden

der Region Wetter/Volmarstein in das Bibeldorf Rietberg. Dort besteht die Möglichkeit die Lebensverhältnisse in Israel in alttestamentlicher und neutestamentlicher Zeit näher kennenzulernen. Eine praxisorientierte pädagogische Führung durch das Bibeldorf nimmt die Konfirmandinnen und Konfirmanden geradezu mit hinein in die damalige Lebenswelt. Ein lehrreicher Tag, der auch viel Freude machen kann!

Im April gibt es auch noch ein besonderes musikalisches Ereignis:

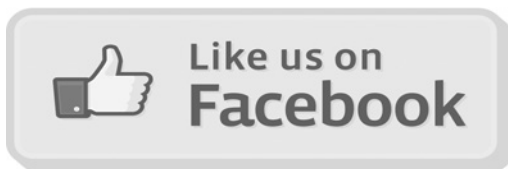
Einer der bekanntesten Gitarristen Russlands, Evgeni Finkelstein, Professor an der Staatlichen Hochschule der Künste in Moskau und mehrfacher internationaler Preisträger, gibt ein Konzert in der Lutherkirche. „Absolute Meisterschaft“, „das in die kleinste Note beseelte Spiel“, „klangliche Schönheit“ – so rühmen Musikkritiker die Kunst dieses großen Gitarrenvirtuosen, der sich mit Leib und Seele der klassischen Gitarrenmusik verschrieben hat. Klassische Gitarrenmusik in der Stille der Kirche, so könnte man das Konzert dieses hervorragenden Musikers bezeichnen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Vorschau:

10.06.2018: Gottesdienst mit anschließender **gemeinsamer Gemeindeversammlung der luth. und der ref. Gemeinde** im Gemeindehaus

16. und 17.6.2018: Nach dem Gottesdienst **Gemeindefest** rund um die Lutherkirche und im Gemeindehaus

Mit einem „Gefällt mir“ für die Seite
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter



immer auf dem Laufenden bleiben

Kleidersammlung Bethel

Die diesjährige Sammlung gut erhaltener Kleidung und Wäsche für die Anstalten Bethel findet vom 20. bis 27. März statt.
Abgabestelle ist die Treppe zum Konfirmandensaal.

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz,
Bismarckstraße 19 Tel.: 02335-5205

Kirchmeister Klaus Unbereit,
Gerther Str. 123, 44805 Bochum Tel.: 0234-854292

Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg Tel.: 0151-56029957

Internet: www.luthergemeinde-wetter.de Tel.: 02335-1084
Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2

Gemeindehaus, Bismarckstraße 38 Tel.: 02335-2714

Lutherkirche, Bismarckstraße 46 Tel.: 02335-2687

Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Tel.: 02335-4461
Petra Hermann Fax: 02335-913005

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr

Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr Gemeindehaus

Diakoniestation, Wilhelmstr. 32,
Stationsleiterin Christa Krug Tel.: 02335-62434

Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. ,
Konto bei der Stadtparkasse Wetter
IBAN DE52 4525 1480 0006 2796 81 Tel.: 02335-4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Stadtparkasse Wetter IBAN DE38 4525 1480 0006 0113 40
Verantwortlich: Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj
Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

Die Osterbotschaft der Bibel

(Markus 16, 1 - 8)

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.